

## Zitternde Knie gehören dazu



IN POSE: Charlotte Botta steht der Spaß am Tanzen in Gesicht geschrieben.

BAD TENNSTEDT. Bad Tennstedts Karnevalisten, die halbe Stadt fieberte dem Ende der TA-Internetabstimmung entgegen, in der das schönste Funkenmariechen Thüringens gesucht wurde. Samstag früh, punkt 0 Uhr, stand es fest: Charlotte Botta (10) ist die Zweitschönste im Land. Seit vier Jahren ist die Fünftklässlerin Bad Tennstedts Tanzmariechen. Madeleine Lange sprach sie seinerzeit bei einem Osterfeuer an, ob sie denn nicht Lust darauf habe. Sie hatte. Wenn sie auch gesteht: "Vor dem Auftritt als Tanzmariechen zittern mir immer die Knie; das geht erst weg, wenn ich auf die Bühne marschiert bin." Weniger aufgeregt ist sie als Schautänzerin. "Da kann ich mich in der Gruppe verstecken", meint sie. Obwohl sie ein Verstecken

unter den anderen zehn- bis 14-Jährigen der Juniorengarde des Bad Tennstedter Karnevalvereins nicht nötig hat. Sie ist zwar die Jüngste, aber eine der Besten. Beim Training der Karnevalstänzerinnen und bei deren Auftritten ist Lotte, wie sie gerufen wird, groß geworden. Ihre Mutter Henrike stand selbst auf der Bühne, ist jetzt eine ihrer Trainerinnen; Vater Andre gehört dem Heißen Trio an und Schwester Henriette (9) schließlich schon dem Junioren-Schautanz-Team. Trainiert wird das ganze Jahr über, abgesehen von einer vierwöchigen Pause im März nach dem Unstrut-Hainich-Tanzturnier. Überreden dazu müsse die beiden Mädchen niemand, "die können einfach nicht stillsitzen, sind immer in Bewegung", plaudert die Mutter. Ganz selbstverständlich, dass Sport das Lieblingsfach der Novalis-Schülerin ist. Und danach: Nach längerem Überlegen entscheidet sie sich für Musik. Kein Wunder, das hat ja schließlich auch was mit karnevalistischem Tanz zu tun. Zu den sechs Auftritten in diesem Jahr in Bad Tennstedt kommen die Turniere, die besonders vorbereitet sein müssen. Beim Unstrut-Hainich-Tanzturnier arbeitete sich Charlotte in den vergangenen Jahren Schritt für Schritt nach vorn, wurde im vergangenen Jahr erstmals als Siegerin der Jugend geehrt, in ganz Thüringen kam sie 2009 auf Rang vier. Es waren nur Nuancen, die zum Platz auf dem Treppchen fehlten; den nehmen noch die Vertreter der größeren Thüringer Karnevalsvereine ein. Was sie dennoch noch besser machen kann, weiß sie genau: "Mein linkes Spagatbein kann ich noch nicht so weit nach oben nehmen wie das rechte", gibt die groß gewachsene Zehnjährige zu. Ihr Plus: der hohe Spagatsprung. Den zeigt kaum eine so wie sie. Bei den Jungs hat das Tanzmariechen Lotte schon Schlag, "die finden's klasse." Tanzen wird sie in diesem Jahr zu einem Medley von Nena ("Die hat echt eine coole Stimme") und zusammen mit der Schautanzgruppe einen Robotertanz zeigen. Immer mit dabei: Maskottchen Elefant Glöckchen, das ihr Madeleine Lange vor dem ersten Auftritt bei der Narrenkonferenz 2005 geschenkt hat. Der steckt in der Hutschachtel oder im Stiefelkasten.

Von Claudia BACHMANN. (TA 25.01.2010)